

Mehrsprachige Erziehung läuft nicht immer rund

Autorin Inés Maria Jiménez weiß Rat

Ihr Vater ist Spanier, ihre Mutter Deutsche: Trotzdem ist Inés Maria Jiménez aus der Aplerbecker Mark nicht zweisprachig aufgewachsen. Was die 48-Jährige bis heute bedauert: „Ich fand es als Kind immer schade, dass ich mich mit meinen Verwandten in Spanien nicht richtig unterhalten konnte.“ Als 20-Jährige wollte sie das ändern und lernte innerhalb von zweieinhalb Jahren mit einem spanisch-peruanischen Lehrer ihre Herzessprache, wie sie sie heute nennt. „Ich habe Spanisch aufgesogen wie ein Schwamm, die Sprachmelodie ist wunderschön.“

„Wenig Fachliteratur“

Als ihre erste Tochter Luisa, heute 14, zur Welt kam, wollte Inés Maria Jiménez nicht denselben Fehler machen wie ihre Eltern. Für sie und ihren deutschen Mann stand fest: Luisa soll bilingual aufwachsen. Um sich auf diese Aufgabe vorzubereiten, suchte die werdende Mutter nach Fachbüchern. Und musste feststellen: „Es gab nur sehr wenig Literatur dazu.“

Also nutzte sie die Elternzeit, um ihr eigenes Buch zu schreiben. Entstanden ist ein Ratgeber, der sich an Eltern richtet, die ihre Kinder zweisprachig erziehen wollen. Der Titel „Mut zur Mehrsprachigkeit“ ist durchaus als Appell zu verstehen. Und zwar nicht nur an Muttersprachler, sondern auch an Eltern mit sehr guten Fremdsprachkenntnissen wie etwa Dolmetscher

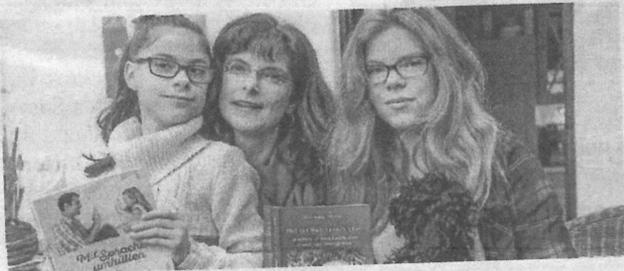
oder Übersetzer. Denn: Wer zwei oder gar mehrere Sprachen beherrscht, so die Autorin und Referentin, habe einige Vorteile. „Für diese Menschen erschließen sich viele neue Welten und Literaturwelten, sie sind offener und toleranter gegenüber Fremden und nicht zuletzt haben sie gute berufliche Chancen.“

Durchhaltevermögen

Eltern, die das Abenteuer mehrsprachige Erziehung wagen, brauchen vor allem eins: Durchhaltevermögen in den ersten vier bis fünf Lebensjahren. „Sie müssen das Kind mit Sprache umhüllen und dürfen keinesfalls die Sprachen mischen“, sagt Inés Maria Jiménez. „Mit Sprache umhüllen“ heißt auch das zweite Buch der Dortmunderin. Anlass war die Erkenntnis: „Den Idealfall gibt es nicht.“ Als ihr zweites Kind auf die Welt kam und viel Aufmerksamkeit brauchte, weigerte sich nämlich plötzlich die ältere Tochter, Spanisch zu sprechen. In diesem Fall hätten unter anderem Urlaube in Spanien und der Kontakt zu Spanisch sprechenden Kindern geholfen. *Dön*

Inés Maria Jiménez bietet Vorträge und Fortbildungen zum Thema mehrsprachige Erziehung an. Kontakt:

info@ines-maria-jimenez.de



Inés Maria Jiménez mit ihren Töchtern Luisa (r.) und Laura, Hund Balou und ihren Büchern, die im Schauhoer-Verlag erschienen sind. Sie kosten 18,95 und 16,90 Euro. RN-FOTO SCHÜTZE

FRAGEN UND ANTWORTEN

Unter der Dis

Das müssen Eltern und Kinder über die erste

Sonntags in die Diskothek – da winkt der normale Partygänger natürlich ab. Für Familien könnte es hingegen keinen besseren Termin geben. In Bochum ist dieses Experiment bereits zweimal geglückt. Jetzt kommt die Club-Kids-Familiendiskothek auch in unsere Stadt. Am 19. März (Sonntag) können Eltern gemeinsam mit ihrem Nachwuchs in der Diskothek Prisma, Deutsche Straße 6, abtanzen. Was sie dafür wissen müssen, haben wir hier zusammengefasst.

Eintritt. Ausnahme: Kinder ab 12 dürfen auch ohne Eltern kommen.

❓ Für welche Altersgruppen macht der Besuch einen Sinn?

Die Veranstaltung ist ausgelegt für Familien mit Babys und Kindern bis 16 Jahren. In der großen Halle (Area 1, für die Sechs- bis 16-Jährigen) laufen Hits aus den aktuellen Charts, Tracks der 1980er und 90er Jahre und House-Musik. Und ab und zu mal ein Titel

❓ Was erwartet die Besucher der Dortmunder Familiendiskothek?

Eine sechsstündige Party, von 13 bis 19 Uhr, in einer Großraumdiskothek. Mit Lasershow und Discjockeys,

die auch Musikwünsche entgegennehmen, mit viel Platz zum Tanzen und alkoholfreien Cocktails.

❓ An welche Familien richtet sich die Veranstaltung?

An alle Eltern, die Lust auf einen Disconachmittag mit ihren Kindern haben. Egal, ob Alleinerziehende oder Patchworkfa-

aus bekannten Disney- und Animationsfilmen. In der kleinen Disco (Area 2 für Kids bis sechs Jahren) gibt es Kinder-

